

154. Ordnung der Stadt Zürich betreffend Entlohnung städtischer Amtleute durch den Baumeister

1533 Januar 22

Regest: Die beiden Werkmeister der Stadt sowie Wegmacher (Besetzer), Brunnenmacher und weitere Amtleute, die bisher das Fronfastengeld vom Säckelamt erhalten haben, sollen künftig durch den Baumeister ausbezahlt werden. 5

Kommentar: Die vorliegende Ordnung geht auf das Jahr 1533 zurück und wurde 1543 in das zu diesem Zeitpunkt neu angelegte Baumeisterbuch eingetragen (vgl. dazu auch Eid und Ordnung des Baumeisters, SSRQ ZH NF I/1/3, Nr. 183). Ein sinngemäss übereinstimmender Beschluss, auf den sich der Eintrag beziehen dürfte, findet sich im Rats- und Richtbuch des Jahres 1533, jedoch unter leicht abweichendem Datum, nämlich 29. Januar 1533 (StAZH B VI 252, fol. 286r-v). 10

Was ein buwmeister für amtblüt umb ir jargelt zalen soll etc

Alls bißhar beid wêrchmeister, ouch besêtzter, brunnenmacher¹ unnd derglich amptlüt uß unnser statt sêckelampt² umb ir fronvasten gêlt bezalt, wêllen wir umb mêrer komblichkeit willen, das hinfüro ein jeder, so unnser buwmeister ist, die bemêlten amptlüt umb sôllich fronvasten gêlt unnd besoldungen ußrichten unnd abfêrtigen sôlle. 15

Actum mitwuchen vor Caroli anno etc xxxiiij^o.

Abschrift: (ca. 1543) StAZH B III 117 a, fol. 1v; Pergament, 21.5 × 30.0 cm.

Edition: Guex 1986, S. 106. 20

¹ Zur städtischen Wasserversorgung vgl. SSRQ ZH NF I/1/3, Nr. 195.

² Zum Säckelamt vgl. den Eid der Säckelmeister (SSRQ ZH NF I/1/3, Nr. 2).